



## Bergarbeiterfrauen couragiert gegen Rassismus und Faschismus!

Wir Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage fordern die restlose Aufklärung des Brandanschlags auf das Flüchtlingsheim in Marl und die Bestrafung der Brandstifter.

Es ist ein Skandal, dass Ultrarechte und Faschisten von NPD, „Pegida“ und AfD unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit ihr rassistisches und faschistisches Gedankengut von sich geben können. Bisher werden ihre Aufrufe zur Volksverhetzung nicht gerichtlich belangt. Von den 68 Brandstiftungen von 2015 ist kaum eine aufgeklärt!. Für die meisten wird von den Behörden nicht mal ein ausländerfeindliches Motiv unterstellt. In den Medien wird Meinungsmache betrieben, die sich nicht mit der wirklichen Situation der Geflüchteten, den Fluchtursachen und positiven Lösungen beschäftigt. Im Gegenteil: Da bekommen Ultrarechte und Faschisten noch eine Plattform für ihre fremdenfeindlichen Hassparolen. Auch der Verfassungsschutz erweist sich als Förderer und Schutzbehörde für rechte Gewalt und Demagogie, wie der NSU-Skandal zeigt.

Wir Bergarbeiterfrauen fordern:

**Verbot aller faschistischen Parteien und Organisationen, sowie ihrer Propaganda!**



Viele Flüchtlinge fliehen vor Hunger und Wassermangel, verursacht durch rücksichtslose internationale Handels- und Wirtschaftsbedingungen sowie die Maßlosigkeit des internationalen Finanzkapitals. Dieses schreckt auch nicht vor Kriegen und Unterdrückung zur Ausbreitung seiner Macht und zur Sicherung von Rohstoffen zurück. Für ihre Profite werden die Rohstoffe ohne Rücksicht auf die Einheit von Mensch und Natur ausgebeutet. Millionen Menschen werden durch Landraub, Vergiftung der Böden und des Wassers ihre Lebensgrundlagen beraubt. Frauen und Mädchen sind von diesen Auswirkungen besonders betroffen. Zusätzlich auch noch von extremer Gewalt und Unterdrückung. Die weltweiten Flüchtlingsströme sind eine einzige Anklage gegen die Unfähigkeit der Herrschenden, einer wachsenden Anzahl von Menschen ein menschenwürdiges Leben zu gewähren.



Mit ihrer uneigennütigen Hilfe, ihrem Schutz vor rassistischen und faschistischen Übergriffen und unzähligen Initiativen haben in Deutschland Millionen Menschen den Flüchtlingen einen herzlichen Empfang bereitet und ihre internationale Solidarität gezeigt.

**Lassen wir uns nicht spalten in Arbeiter, Arbeitslose und Flüchtlinge!** Wachsende

Armut, Arbeitslosigkeit in Deutschland, steigende Mieten, Massenflucht haben dieselbe Ursache: das internationale Finanzkapital und seine Handlanger. Sie bereichern sich an uns und den Flüchtlingen,



fördern Mietwucher und schützen Spekulanten. Sie verhindern, dass Kommunen leer stehende Wohnungen zeitweise für humanitäre Zwecke verwenden für Menschen in Armut und für Flüchtlinge. Gezielt werden Falschinformationen zur Spaltung gestreut, dass Flüchtlinge mehr Geld als Arbeitslosengeld-II-Empfänger erhalten würden. Der Koalition von SPD/Grüne/CDU/CSU/FDP haben wir die Hartz-Gesetze zu verdanken.

**Wir Bergarbeiterfrauen fordern vor allem auch Respekt und mehr Solidarität für Flüchtlingsfrauen und Frauen ohne Papiere, eine Regelung ihrer Situation und ihre Anerkennung als Mitbürgerinnen in diesem Land!**

**Wir Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage stehen auf gegen Rassismus und Faschismus - nicht nur in Deutschland, sondern gemeinsam mit den kämpferischen Frauen auf der ganzen Welt.** Dazu fährt eine starke Delegation aus dem Kreis Recklinghausen vom 13. bis 18. März nach Kathmandu/Nepal um sich auf der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen weltweit auszutauschen und zu koordinieren. Auf zur Weltfrauenkonferenz nach Kathmandu! Kommen Sie mit! Spenden Sie, damit auch arme Frauen und Delegierte aus armen Ländern teilnehmen können.

**Mach mit im Frauenverband Courage!**

Courage ist etwas Besonderes: Offen für neue Zukunftsvisionen. Ungeniert in der Regierungskritik. Rege für die Befreiung der Frau. Aktiv für internationale Solidarität! Genau richtig für jede Frau. Auf antifaschistischer Grundlage sind alle Themen und jede Frau willkommen!



Mehr Info unter:  
[www.fvcourage.de](http://www.fvcourage.de) oder über  
die Kontaktadresse der  
Bergarbeiterfrauen im  
Frauenverband Courage:  
Ingrid Dannenberg, Carl-  
Duisberg-Str. 8, 45772 Marl,  
[ingrid-d@gmx.de](mailto:ingrid-d@gmx.de)